



Diplomlehrgang für Orthomolekulare Medizin

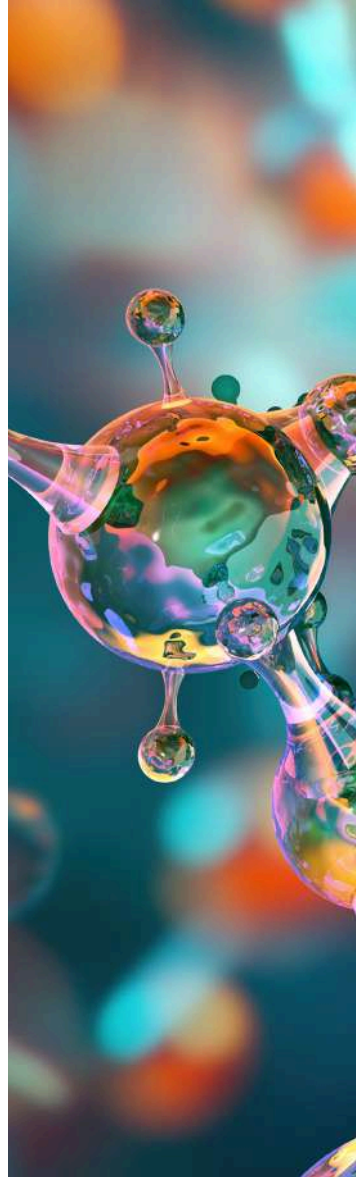
und Funktionelle Mikronährstofftherapie

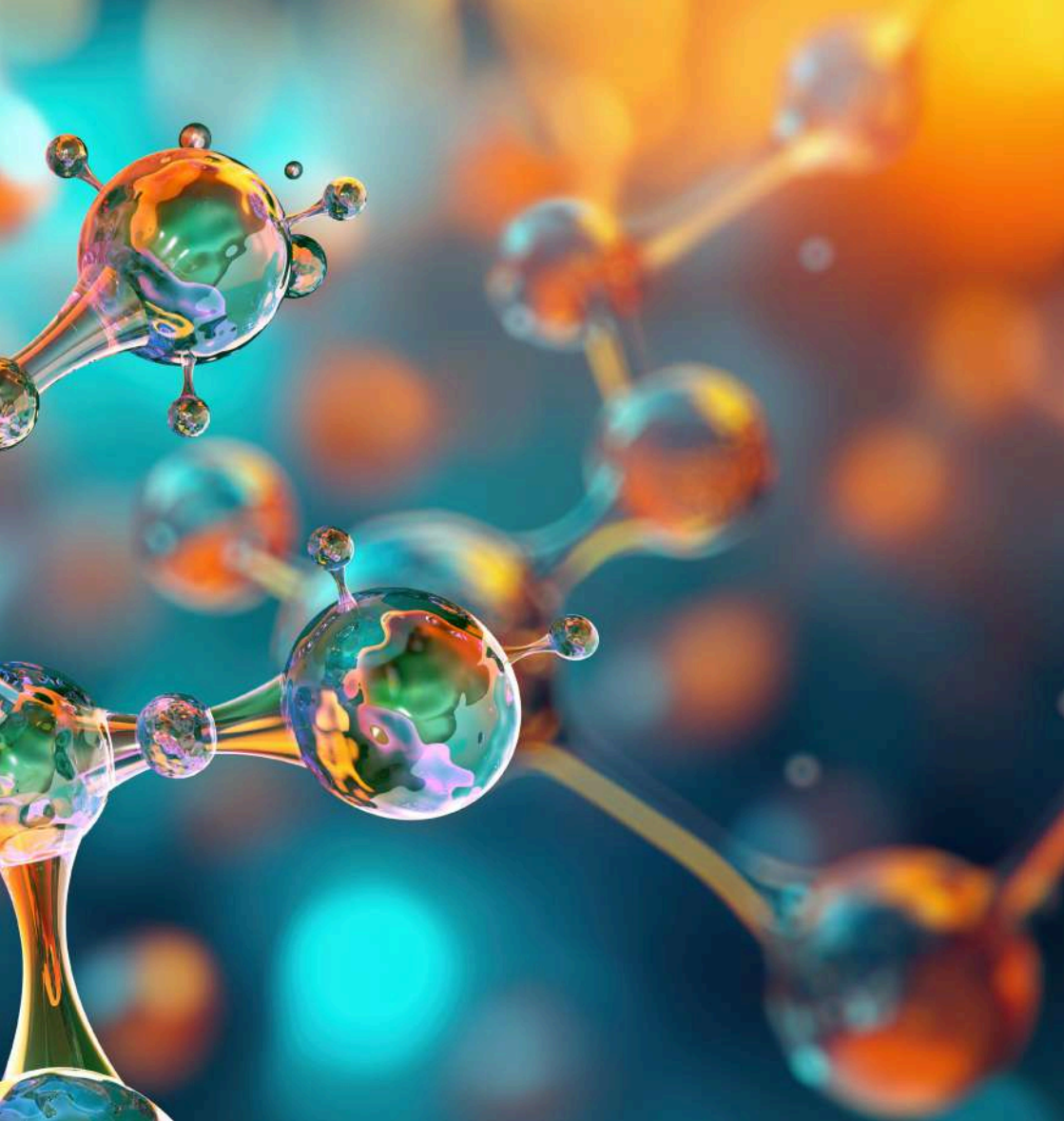
Von der österreichischen Ärztekammer approbiert



Umfassende Ausbildung mit klinischem Praxisbezug

Der Ausbildungslehrgang bietet eine umfassende Einführung in die Orthomolekulare Medizin, wobei der Fokus auf der Verknüpfung von Mikronährstoffen mit klinischen Symptomen liegt. Die Inhalte vermitteln Grundlagen der Orthomolekularen Medizin, die Vertiefung praktischer Anwendungen orthomolekularer Therapien inkl. Diagnostik, Therapiekonzepte und Abschlussprüfung. **Das Besondere an dieser Ausbildung: Theorie und Praxis werden konsequent miteinander verknüpft.** Der Fokus liegt nicht nur auf biochemischen Grundlagen, sondern vor allem auf der klinischen Relevanz und Umsetzbarkeit im therapeutischen Alltag. **Die Kombination aus Webinaren und Präsenzveranstaltung stellt sicher, dass sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten vermittelt werden.** Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Mikronährstofftherapien gezielt und sicher in der Praxis anzuwenden.





Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	02
Ausbildungsstruktur	03–04
E-Learning Webinare	06–09
Präsenzseminare	10–19
Blockkurs	20–23



Umfassende Ausbildung mit klinischem Praxisbezug

Österreichische Ärzte erhalten 103 DFP-Fortbildungspunkte der Österreichischen Ärztekammer. Die erfolgreiche Absolvierung des gesamten Diplomlehrganges inkl. Prüfung schließt mit dem Diplom für Orthomolekulare Medizin der AFGM ab. Dieses berechtigt Ärzte und Fachärzte in Österreich zur Erlangung des Diploms für Orthomolekulare Medizin der Österreichischen Ärztekammer. Außerhalb von Österreich kann bei den entsprechenden Kammern um Anerkennung angesucht werden. Jedes Seminar kann auch einzeln besucht werden, ohne dass Sie am Gesamtcurriculum teilnehmen oder das Diplom erwerben müssen.

Ausbildungsstruktur Kombinationslehrgang

Die Ausbildung erstreckt sich über drei Semester (mind. 15 Monate) und bietet eine ausgewogene Kombination aus flexiblem E-Learning, vertiefenden Präsenzmodulen und praxisorientierter Abschlusswoche.

Äztliche Leiter: Dr. Jürgen Kasper

Referenten: Dr. Jürgen Kasper, Dr. Goran Stojmenovic, externe Referenten

Zielgruppe: ÄrztInnen, TherapeutInnen aus dem medizinischen Fachkreis

40 flexible E-Learning Webinare

zu den Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten der orthomolekularen Medizin – jederzeit abrufbar, in freier Zeiteinteilung.

5 praxisnahe Tagesseminare

die sich spezifischen funktionellen Zusammenhängen widmen (z. B. Darm & Mikrobiom, hormonelle Regulation, mitochondriale Funktion, Stress & Neurotransmitter, Immunsystem)

Termine 2025/2026

11. Oktober 2025, Wien
15. November 2025, Wels
24. Jänner 2026, Wels
18. April 2026, Salzburg
13. Juni 2026, Salzburg

Termine 2026/2027

17. Oktober 2026, Wien
21. November 2026, Wels
23. Jänner 2027, Wels
13. März 2027, Salzburg
05. Juni 2027, Salzburg

1 intensiver Blockkurs (4 Tage)

zum Abschluss mit Fallarbeit, Vertiefung und Vernetzung der Inhalte. Prüfung mit Zertifikatsvergabe zum Diplomabschluss.

Termine 2027

06. – 09. Mai 2027, Wien

Termine 2028

Termin 2028 folgt



Dr. Jürgen Kasper



Dr. Goran Stojmenovic

Kosten Gesamtpaket

Nicht Mitglieder: € 3.600
AFGM Mitglieder: € 3.200

Jetzt online buchen:
www.afgm.at





40 Einheiten E-Learning Webinare

MODUL 1

3 E-Learnings

Einführung in die Mikronährstoffmedizin

1. Grundlagen der Mikronährstoffmedizin: Definition und Philosophie

- Pauling und die Entwicklung der Mikronährstoffmedizin
- Bedeutung für Prävention und Therapie

2. Biochemische Grundlagen: Zelle und Stoffwechsel

- Zellstruktur, Mitochondrien und Energieproduktion
- Wechselwirkungen von Mikronährstoffen

3. Diagnostik: Wie erkennt man Mikronährstoffmängel?

- Blut-, Urin- und Gewebeanalysen
- Interpretation von Laborwerten

Vitamine und ihre klinische Bedeutung

4. Vitamin A und Retinoide

- Bedeutung für Haut, Augen und Immunsystem
- Zusammenhang mit Nachtblindheit und Hautproblemen

5. Vitamin D und Kalziumstoffwechsel

- Rolle bei Knochengesundheit, Immunsystem und chronischen Erkrankungen
- Vitamin-D-Mangel und Autoimmunerkrankungen

6. Vitamin E und Antioxidantien

- Schutz vor oxidativem Stress
- Einfluss auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen

7. Vitamin K: Blutgerinnung und Knochenstoffwechsel

- Mangelerscheinungen und klinische Symptome

8. Vitamin C: Immunsystem und Kollagenbildung

- Zusammenhang mit Müdigkeit, Wundheilung und Infektanfälligkeit

9. B-Vitamine: Energieproduktion und Nervengesundheit

- Vitamin B1, B2, B3, B5, B6, B7, B9 und B12

Mineralstoffe und Spurenelemente

10. **Magnesium:** Entspannung, Kopfschmerzen und Muskelkrämpfe
11. **Calcium:** Knochengesundheit und Muskelkontraktion
12. **Eisen:** Sauerstofftransport und Anämie
13. **Zink:** Hautgesundheit, Wundheilung und Immunsystem

- 14. **Selen:** Schilddrüsenfunktion und Antioxidantien
- 15. **Kupfer, Chrom und Mangan:** Seltene, aber wichtige Funktionen
- 16. **Elektrolyte:** Natrium, Kalium und Chlorid im Flüssigkeitshaushalt
- 17. **Mineralstoff-Interaktionen:** Balance und Dysbalancen



MODUL 4

10 E-Learnings

Aminosäuren und Proteine

- 18. **Tryptophan und Serotonin:** Einfluss auf Schlaf und Stimmung
- 19. **Glutamin:** Darmgesundheit und Immunsystem
- 20. **Lysin und Prolin:** Kollagen und Wundheilung
- 21. **Arginin:** Durchblutung und Herz-Kreislauf-Gesundheit
- 22. **Taurin und Glycin:** Vegetative Regulation
- 23. **Glutathion:** Master-Antioxidans
- 24. **Phenylalanin und Tyrosin:** Neurotransmitter und Stressbewältigung
- 25. **Proteinbedarf und Aminosäuren bei Sport und Stress**
- 26. **Coenzym Q10**
- 27. **L-Carnitin**



MODUL 5

6 E-Learnings

Fettsäuren und Lipide

- 28. **Omega-3-Fettsäuren:** Entzündungshemmung und Gehirnfunktion
- 29. **Omega-6-Fettsäuren:** Balance und Entzündungsförderung
- 30. **Phospholipide und Membranfunktion**
- 31. **Alpha-Liponsäure**

32. Triglyceride und Metabolisches Syndrom

33. Fettsäuremangel: Klinische Symptome und Diagnostik

MODUL 6

7 E-Learnings

Sekundäre Pflanzenstoffe und weitere Substanzen

34. **Polyphenole:** Resveratrol, Flavonoide und Co.

35. **Carotinoide:** Beta-Carotin, Lutein und Zeaxanthin

36. **Phytosterine:** Cholesterinsenkung und Herzgesundheit

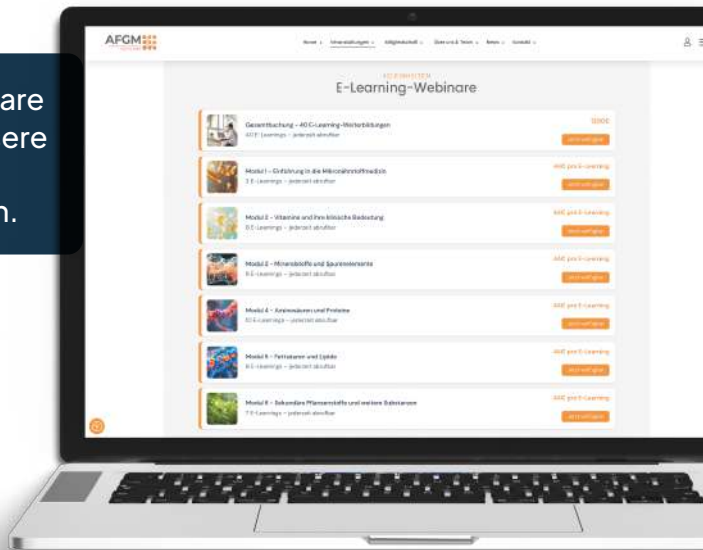
37. **Sulforaphan und Glucosinolate:** Entgiftung und Krebsprävention

38. **Adaptogene:** Ashwagandha, Ginseng und Rhodiola

39. **Wechselwirkungen von Mikronährstoffen und Medikamenten**

40. **Begleitende Mikronährstoffe in der Onkologie**

Alle E-Learning-Webinare können online über unsere Website gebucht und abgeschlossen werden.





Präsenzveranstaltungen

5 Tagesmodule



MODUL 1

Körpereigene Regulationssysteme, Darm und Darmmikrobiom

- Die einzelnen Regulationssysteme
- Orthomolekulare Medizin und Gastrointestinaltrakt Teil 1–2
- Vollwertige Ernährung und Ernährungsrichtlinien
- Auswertung von Laboranalysen zum Darm

09:00–09:30

Einführung

Überblick über die Relevanz funktioneller Prinzipien für Diagnostik und Therapie im ärztlichen Alltag. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

09:30 – 10:30 Uhr

Der Mensch im Gleichgewicht – Die einzelnen Regulationssysteme

Ein systemischer Überblick über die wichtigsten Regulationssysteme des Körpers (z. B. neuroendokrines System, Immunsystem, Darm-Mikrobiom, mitochondrialer Stoffwechsel, Entgiftung). Vermittlung eines integrativen Verständnisses von Gesundheit als dynamischem Gleichgewicht. Relevanz für die klinische Diagnostik und individuelle Therapieplanung. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

10:30 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 – 12:00 Uhr

Der Darm als zentrales Stoffwechselorgan – Teil 1

Einführung in die Bedeutung des Darms als multifunktionales Organ. Anatomische und funktionelle Grundlagen, Aufgaben des Mikrobioms, intestinale Barriere, immunologische Funktionen. Zusammenhang mit chronischen Erkrankungen, Systemwirkungen des Darms. – Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper

12:00 – 13:00 Uhr

Der Darm als zentrales Stoffwechselorgan – Teil 2

Vertiefung der Inhalte aus Teil 1. Analyse funktioneller Störungen wie „Leaky Gut“, Dysbiose, SIBO, und deren systemische Auswirkungen. Diagnostische und therapeutische Ansätze aus der funktionellen Medizin. Interpretation von Laborparametern und gezielte therapeutische Interventionen. – Dr. Jürgen Kasper

13:00 – 14:30 Uhr

Mittagspause

14:30 – 15:30 Uhr

Die richtige Ernährung als Basis einer erfolgreichen Therapie

Ernährungsmedizinisch-funktionelle Grundlagen: Welche Ernährung unterstützt die Darmgesundheit und fördert das Gleichgewicht der Körpersysteme? Vorstellung bewährter Konzepte wie Eliminationsdiäten, antientzündliche Ernährung, darmmikrobiom-fördernde Strategien. Umsetzung in der ärztlichen Praxis. – Dr. Goran Stojmenovic

15:30 – 16:00 Uhr

Pause

16:00 – 19:00 Uhr

Praktische Anwendung – Mikrobiomdiagnostik und Fallbeispiele

Praktische Vertiefung: Gemeinsame Besprechung und Interpretation eines Mikrobiombefundes. Diskussion realer Fallbeispiele mit Bezug zu den vermittelten Inhalten des Tages. Klinische Entscheidungsprozesse im Kontext funktioneller Diagnostik. Ziel ist die direkte Anwendbarkeit der Erkenntnisse im ärztlichen Alltag. – Dr. Goran Stojmenovic

Mitochondrien und körpereigene Energiebalance

- Mitochondrienmedizin und orthomolekulare Interaktion Teil 1–2
- Oxidativer und nitrosativer Stress
- Entgiftung und Umweltmedizin
- Therapiestrategien bei Mitochondriopathien

09:00 – 09:30 Uhr

Einführung: Körpereigene Energieproduktion und Mitochondrien

Kurze inhaltliche Einführung in die Thematik: Energieproduktion, mitochondriale Gesundheit, oxidativer Stress, epigenetische Regulation und deren Bedeutung in der funktionellen Medizin. Erläuterung des Ablaufs und der Lernziele des Seminartags. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

09:30 – 10:30 Uhr

Einführung in die Mitochondrienmedizin – Teil 1

Grundlagen der mitochondrialen Biologie: Aufbau und Funktion der Mitochondrien, ATP-Produktion, oxidativer Stress und ROS. Bedeutung mitochondrialer Dysfunktionen bei chronischen Erkrankungen wie Fatigue, neurodegenerativen Erkrankungen, metabolischem Syndrom und mehr. – *Dr. Goran Stojmenovic*

10:30 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 – 12:00 Uhr

Einführung in die Mitochondrienmedizin – Teil 2

Vertiefung der mitochondrialen Pathophysiologie: Mechanismen der Dysregulation, Diagnostik (Laborwerte, funktionelle Tests), therapeutische Ansätze zur Unterstützung der mitochondrialen Funktion. Überblick über evidenzbasierte mitochondrienwirksame Substanzen (z. B. Coenzym Q10, NAD⁺, Alpha-Liponsäure). – *Dr. Goran Stojmenovic*

12:00 – 13:00 Uhr

Orthomolekulare Therapie – Antioxidantien im Fokus

Wirkmechanismen und Einsatzbereiche antioxidativer Mikronährstoffe (z. B. Vitamin C, E, Glutathion, Selen, Polyphenole) in der Funktionellen Medizin. Besprechung von Therapieindikationen, labordiagnostischer Steuerung und Kombination mit mitochondrialer Therapie. – *Dr. Jürgen Kasper*

13:00 – 14:30 Uhr

Mittagspause

14:30 – 16:00 Uhr

Genetik und Epigenetik in der Funktionellen Medizin

Grundlagen der Genetik und Epigenetik: Was ist vererbbar, was ist beeinflussbar? Methylierung, Histonmodifikation, microRNA. Relevanz epigenetischer Prozesse in der Praxis: individuelle Prävention, chronische Erkrankungen, Nährstoffbedarf und Lebensstilinterventionen. – *Dr. Goran Stojmenovic*

16:00 – 16:30 Uhr

Pause

16:00 – 19:00 Uhr

Praxisanwendung – IHHT und Kältetherapie, Fallbeispiel

Praxisbezogene Einführung in zwei mitochondrienstimulierende Verfahren:

- Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT): Wirkprinzipien, wissenschaftliche Datenlage, klinische Einsatzgebiete (z. B. Metabolisches Syndrom, Fatigue, Long Covid).
- Kältetherapie: Wirkungen auf den Zellstoffwechsel, antioxidatives System und mitochondriale Biogenese. Demonstration, Fallbeispiele und Diskussion der praktischen Umsetzung in der eigenen Praxis. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

Stressentstehung, Stressregulation und Stressmedizin

- Orthomolekulare Medizin und Stressmedizin Teil 1–2
- Orthomolekulare Medizin und Nebenniere
- Säuren–Basen–Haushalt
- Therapiekonzepte und Praxisfälle

09:00 – 09:30 Uhr

Einführung Stressmedizin für Klinik und Praxis

Kurze Einführung in die Relevanz des Themas Stressmedizin für Praxis und Klinik.–

Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper

09:30 – 10:30 Uhr

Stressmedizin – Teil 1: Neurobiologie und Systemik

Grundlagen der mitochondrialen Biologie: Aufbau und Funktion der Mitochondrien, ATP-Produktion, oxidativer Stress und ROS. Bedeutung mitochondrialer Dysfunktionen bei chronischen Erkrankungen wie Fatigue, neurodegenerativen Erkrankungen, Metabolischem Syndrom und mehr. – *Dr. Goran Stojmenovic*

10:30 – 11:00 Uhr

Pause

11:00 – 12:00 Uhr

Stressmedizin – Teil 2: Diagnostik und therapeutische Ansätze

Diagnostische Zugänge in der funktionellen Stressmedizin: Speichelkortisolprofile, DHEA, Neurotransmitter, HRV, funktionelle Laborparameter. Darstellung von Therapiekonzepten wie Adaptogene, Mikronährstofftherapie, Lifestyle-Maßnahmen, Mind-Body-Strategien und integrative Ansätze. – *Dr. Goran Stojmenovic*

12:00 – 13:00 Uhr

Die Nebenniere als Steuerorgan der Stressachse

Anatomie und Physiologie der Nebenniere in ihrer zentralen Rolle bei der Stressantwort. Erschöpfungsmodelle (z. B. Cortisol-Dysregulation), klinische Zeichen und Symptome, Relevanz für hormonelle Achsen und mitochondrialen Stoffwechsel. Labordiagnostik und therapeutische Zielstrategien. – *Dr. Jürgen Kasper*

13:00 – 14:30 Uhr

Mittagspause

14:30 – 15:30 Uhr

Circadianer Rhythmus

Der circadiane Rhythmus steuert viele physiologische Prozesse wie Hormonproduktion (Cortisol, Melatonin), Schlaf-Wach-Zyklus, Immunfunktion, Stoffwechsel und Entzündungen. Das suprachiasmatische Kerngebiet (SCN) im Hypothalamus agiert als „innere Uhr“ und wird durch Lichtreize synchronisiert. Exogene Faktoren wie Tageslicht, Beleuchtung, Bildschirmnutzung und Jetlag beeinflussen diesen Rhythmus. Der Vortrag geht auf Chronotypen (Früh- oder Spättyp) ein und zeigt, wie diese für Schlaf, Therapie und Nahrungsaufnahme angepasst werden können. Störungen wie „Social Jetlag“ und deren gesundheitliche Folgen werden ebenso behandelt. Praktische Maßnahmen wie Lichtmanagement, Schlafhygiene und intermittierendes Fasten helfen, den Rhythmus zu stabilisieren und therapeutisch zu nutzen. – *Dr. Jürgen Kasper*

15:30 – 16:00 Uhr

Pause

16:00 – 19:00 Uhr

Fallorientierte Therapieansätze in der Stressmedizin

Praxisnahes Modul mit der Besprechung konkreter Fallbeispiele aus der funktionellen Stressmedizin. Analyse komplexer Symptomatiken, Interpretation funktioneller Diagnostik und Erstellung individueller Therapiepläne. Diskussion zu patientenzentrierten Behandlungsansätzen, Kombination aus orthomolekularer, hormoneller, psychoneuroimmunologischer und vegetativer Therapie. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

Immunsystem, körpereigene Immunabwehr, Allergien, Autoimmunerkrankungen

- Immunsystem Grundlagen
- Autoimmunerkrankungen
- Orthomolekulare Medizin und Histamin
- Fallbeispiele Immunologie

09:00 – 09:30 Uhr

Einführung: Immunsystem und körpereigene Immunabwehr

Kurze Einführung in die Relevanz des Themas Stressmedizin für Praxis und Klinik. –
Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper

09:30 – 11:30 Uhr

Das Immunsystem – Grundlagen und systemische Bedeutung

Überblick über die zentralen Komponenten des angeborenen und adaptiven Immunsystems. Besondere Betrachtung der Schnittstellen zwischen Immunsystem, Darm, Mitochondrien, Neuroendokrinologie und Stoffwechsel. Einführung in immunmodulierende Konzepte der funktionellen Medizin. Relevante Biomarker und Regulationsachsen. –
Dr. Goran Stojmenovic

11:30 – 12:00 Uhr

Pause

12:00 – 13:00 Uhr

Histamin – Relevanz, Symptome und Diagnostik

Pathophysiologie der Histaminintoleranz und Mastzellaktivierung. Differenzierung zwischen allergischer Reaktion, enzymatischer Dysfunktion (DAO, HNMT) und systemischer Histaminbelastung. Vorstellung gängiger diagnostischer Verfahren (u. a. DAO, Histamin im Stuhl/Plasma, Symptomtagebuch) und therapeutischer Möglichkeiten. – *Dr. Jürgen Kasper*

13:00 – 14:30 Uhr

Mittagspause

14:30 – 15:30 Uhr

Autoimmunerkrankungen

Autoimmunerkrankungen entstehen durch den Verlust der Immuntoleranz, bei dem das Immunsystem körpereigenes Gewebe nicht mehr als „selbst“ erkennt. Mechanismen wie molekulare Mimikry und Barrierestörungen im Darm (Leaky Gut) spielen dabei eine zentrale Rolle. Zur Diagnostik werden Antikörperprofile, Zonulin-Werte und Mikrobiomanalysen eingesetzt. Die Therapie umfasst die Sanierung der Darmbarriere, immunregulierende Ernährung, Mikronährstoffe (z. B. Vitamin D, Omega-3, Zink) sowie stressreduzierende Lebensstilmaßnahmen. Ziel ist eine langfristige Rückführung der Immunantwort in ein balanciertes, tolerantes System. – *Dr. Jürgen Kasper*

15:30 – 17:00 Uhr

Haltungsmedizin von Kopf bis Fuß – Funktionelle Zusammenhänge und diagnostische Bedeutung

Ganzheitlicher Blick auf die Körperstatik und funktionelle Haltungsmedizin. Zusammenhang zwischen muskuloskelettalen Dysbalancen, Stressachsen, Immunsystem und Stoffwechsel. Analyse von Haltungsmustern als diagnostisches Fenster zu inneren Regulationsstörungen. Vorstellung klinisch relevanter Befunde und Hinweise auf therapeutische Ableitungen im Praxisalltag. – *Dr. Goran Stojmenovic*

17:00 – 17:30 Uhr

Pause

17:30 – 19:00 Uhr

Fallbesprechungen aus der immunologischen Praxis

Praxisorientierte Analyse von Patientenfällen mit immunologischen Dysbalancen – z. B. rezidivierende Infekte, Autoimmunreaktionen, chronische Entzündungen. Gemeinsame Interpretation funktioneller Labordaten, Diskussion diagnostischer Entscheidungen und Entwicklung individueller Therapiepläne unter funktionell-immunologischen Gesichtspunkten. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

Indikationen für orthomolekulare Begleittherapien

- Orthomolekulare Medizin und Fettstoffwechselstörungen
- Orthomolekulare Medizin und Neuroinflammation
- Orthomolekulare Medizin und Migräne/Depression
- Sinnvolle Labordiagnostik in der Orthomolekularen Medizin

09:00 – 09:30 Uhr

Grundlagen zu indikationsbezogenen Therapieschwerpunkten

Einführung zu den inhaltlichen Schwerpunkten: Lipidstoffwechsel, neuroinflammatorische Prozesse und funktionelle Aspekte bei neurologischen und psychischen Beschwerden. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

09:30 – 11:00 Uhr

Cholesterin – Fluch oder Segen?

Einordnung von Cholesterin im Kontext der Funktionellen Medizin. Physiologische Bedeutung für Zellmembranen, Hormonsynthese und Gehirnfunktion. Kritische Auseinandersetzung mit Leitlinien, LDL vs. HDL, Rolle von Entzündung, Oxidation und Funktioneller Diagnostik bei Dyslipidämien. Therapieansätze abseits statinbasierter Konzepte. – *Dr. Goran Stojmenovic*

11:00 – 11:30 Uhr

Pause

11:30 – 13:00 Uhr

Neuroinflammation – stille Entzündungen im Nervensystem

Grundlagen der Neuroinflammation: Mikroglia, Blut-Hirn-Schranke, mitochondriale Dysfunktion. Zusammenhang zwischen Entzündung und neurologischen Erkrankungen wie MS, Alzheimer, Parkinson sowie psychischen Störungen. Diagnostische Marker (z. B. CRP, TNF- α , IL-6, oxidativer Stress), therapeutische Strategien aus der Funktionellen Medizin. – *Dr. Goran Stojmenovic*

13:00 – 14:30 Uhr

Mittagspause

14:30 – 16:00 Uhr

Depression und Migräne – funktionelle Ursachen und Therapieansätze

Verknüpfung neuroimmunologischer, hormoneller und gastrointestinaler Faktoren bei der Entstehung von Depressionen und Migräne. Bedeutung von Histamin, Serotonin, Darm-Hirn-Achse, Mitochondrien, Mikronährstoffen und hormonellen Dysbalancen. Vorstellung praxisnaher Behandlungsstrategien auf funktioneller Grundlage. – *Dr. Jürgen Kasper*

16:00 – 16:30 Uhr

Pause

16:30 – 18:30 Uhr

Praxismodul – Sinnvolle Labordiagnostik in der Funktionellen Medizin

Gemeinsame Analyse und Diskussion relevanter Laborparameter im Kontext funktioneller Medizin: Lipidprofil, Entzündungsparameter, neuroinflammatorische Marker, Mikronährstoffe, Hormonstatus und Darmdiagnostik. Interpretation im klinischen Zusammenhang, patientenzentrierte Therapieplanung und Auswahl sinnvoller Diagnostik in verschiedenen Beschwerdebildern. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*



Abschlussmodul

4 tägiger Blockkurs

Grundlagen und Diagnostik in der Orthomolekularen Medizin

09:00 – 10:30 Uhr

Einführung in die Mastermodule – Rolle der Orthomolekularen Medizin in der personalisierten Therapie

Vertiefung der Prinzipien, klinischer Nutzen. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

10:30 – 10:45 Uhr

Pause

10:45 – 12:15 Uhr

Labordiagnostik und Interpretation orthomolekularer Parameter

Praktischer Überblick zu Blut-, Urin- und Vollblutanalysen – Analyse von Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementwerten. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

12:15 – 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 – 15:15 Uhr

Anwendung und Dosierung bei klinischen Symptomen

Klinisch relevante Mangelsituationen und zielgerichtete Supplementierungsstrategien – Dosierung, Bioverfügbarkeit, Einnahmeformen. – *Dr. Jürgen Kasper*

15:15 – 15:45 Uhr

Pause

15:45 – 17:00 Uhr

Sicherheitsaspekte, Qualitätsanforderungen und Mikronährstoffpläne:

Wechselwirkungen, Grenzwerte, Kontraindikationen sowie Erarbeitung individualisierter Therapiepläne. – *Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper*

Lebensphasenspezifische Anwendung und interdisziplinäre Integration

09:00 – 10:30 Uhr

Orthomolekulare Medizin im Alter – Prävention und Therapie chronischer Erkrankungen

Therapieansätze bei degenerativen Erkrankungen, Demenz, Osteoporose, kardiovaskulären Beschwerden. – Dr. Goran Stojmenovic

10:30 – 10:45 Uhr

Pause

10:45 – 12:15 Uhr

Orthomolekulare Therapie im Kindes- und Jugendalter

Indikationen, Dosierung, Entwicklungsstörungen, ADHS, Infektanfälligkeit – altersgerechte Anwendung. – Dr. Jürgen Kasper

12:15 – 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 – 15:15 Uhr

Orthomolekulare Medizin in der Zahnmedizin – Teil 1 & 2

Mikronährstoffe bei Parodontitis, Implantologie, Knochenstoffwechsel, Heilungsprozesse – interdisziplinäre Ansätze. – Externer Referent

12:15 – 13:45 Uhr

Pause

15:45 – 17:00 Uhr

Orthomolekulare Zahnmedizin Teil 3 & Fallanalysen: Personalisierte Therapieansätze

Erarbeitung klinischer Konzepte anhand von Fallbeispielen und integrativen Therapieplänen. – Externer Referent

Hormonregulation und Infusionskonzepte

09:00 – 10:30 Uhr

Infusionskonzepte in der orthomolekularen Medizin – Teil 1: Grundlagen & Indikationen

Physiologie, rationale Indikationsstellung, Auswahl geeigneter Substanzen und Mischungen. – *Dr. Jürgen Kasper*

10:30 – 10:45 Uhr

Pause

10:45 – 12:15 Uhr

Infusionskonzepte – Teil 2: Praxis und Fallbesprechung

Dosierung, Kombinationen, Fallbeispiele für Burnout, Fatigue, Mitochondropathien.
Dr. Goran Stojmenovic

12:15 – 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 – 15:15 Uhr

Orthomolekulare Therapie hormoneller Regelkreise – Teil 1: Schilddrüse & Nebennieren

Mikronährstoffe zur Regulation der Achsen, hormonelle Dysregulation, diagnostische Marker. – *Dr. Jürgen Kasper*

15:15 – 15:45 Uhr

Pause

15:45 – 17:00 Uhr

Hormonsysteme Teil 2 & 3: Geschlechtshormone und klinische Strategien

Einflüsse auf Menopause, PMS, Fertilität, Testosteronmangel – modulare Therapiekonzepte.
– *Dr. Goran Stojmenovic*

Prüfung und Abschluss

09:00 – 10:30 Uhr

Praktische Prüfung (schriftlich & Fallanalyse)

Anwendung von Diagnostik und Therapieplanung auf realitätsnahe klinische Fälle.

10:30 – 10:45 Uhr

Pause

10:45 – 12:15 Uhr

Praktische Prüfung – Teil 2 & individuelle Rückmeldung

12:15 – 13:45 Uhr

Mittagspause

13:45 – 15:15 Uhr

Diskussion: Integration in die ärztliche Praxis und Qualitätsmanagement

Abrechnung, Dokumentation, Therapiesicherheit, Kommunikation mit Patienten.

Dr. Goran Stojmenovic, Dr. Jürgen Kasper

15:15 – 15:45 Uhr

Pause

15:45 – 17:00 Uhr

Zertifikatsverleihung, Feedbackrunde und Perspektiven der Funktionellen Medizin

Reflexion, Erfahrungsaustausch, künftige Vertiefungen und Forschungsansätze.

